

Entlastung für Dietrich Kirchhoff

Volker Siegmann steigt beim SC Colnrade wieder als Betreuer ein / Möhlenkamp ein Hoffnungsträger

COLNRADÉ (II) ■ Seit Gründung der Fußball-Leistungsklasse im Jahr 2005 ist der SC Colnrade in dieser Spielklasse vertreten und gehört nach den Plätzen sieben, elf und sechs mittlerweile zu den etablierten Clubs. „Wenn auch noch nicht alles Gold war, was glänzte“, war Dietrich Kirchhoff nach seiner ersten kompletten Saison als Spielertrainer mit dem Zieleinlauf der vergangenen Spielzeit auf Rang sechs zufrieden.

Immerhin hat der SC Colnrade den renommierten Harpstedter TB in der Tabelle hinter sich gelassen, auch wenn beide Punktspiele verloren gingen. Auch aus einigen anderen Begegnungen hätten noch mehr Punkte geholt werden können. In diesem Zusammenhang spricht Kirchhoff von dem Problem der Doppelfunktion als Trainer und Spieler. Umso glücklicher ist er jetzt darüber, dass Volker Siegmann zurückgekehrt ist. Siegmann wird künftig während der Spiele das Zepter in der Coaching-Zone schwingen.

Als Spieler hat sich Frank Lehnhof wegen eines Ortswechsels der TSG Münsingen angeschlossen. Torjäger André Sommerfeld zog es zum SV Mörsen-Scharrendorf. Es gab schon einmal eine Verbindung Sommerfeld/Mörsen, doch der ältere Bruder Stefan kehrte nach „gescheiterter Ehe mit dem SVM“ zurück und übt längst wieder seine Chefrolle im Colnrader Mittelfeld aus.

Mit vier Neuzugängen und



Neu „in blau“: Willi Möhlenkamp, Joachim Schütte und Patrick Baltasar (v.l.). Es fehlt Arne Schäfer.

Foto: Kellmann

einem 19er Kader ist der SCC trotzdem recht gut aufgestellt. Mit Willi Möhlenkamp von der A-Jugend des VfL Wildeshausen und Patrick Baltasar aus der eigenen Reserve rücken zwei talentierte Jungs auf, die das Zeug zum Stammspieler haben. „Auch Arne Schäfer aus unserer Reserve und Joachim Schütte vom VfB Uplengen können

uns eine ganze Menge helfen“, ist Kirchhoff überzeugt. Der gesamte Kader hat an Erfahrung dazu gewonnen. „Obwohl wir alle ein Jahr älter geworden sind, ist die Mannschaft im Durchschnittsalter von 23,9 Jahren zwei Jahre jünger gegenüber der vergangenen Saison“, hat Dietrich Kirchhoff auch Spaß am Zahlenspiel.

Der neuen Saison sieht man in Colnrade mit Zuversicht und Freude entgegen und begrüßt den TSV Ippener als dritten Vertreter aus der Samtgemeinde Harpstedt in der Leistungsklasse.

Das eigene Abschneiden soll besser sein als der sechste Platz in der vergangenen Saison. „Nach was größerem zu greifen, dafür sind die

Sterne wohl zu weit weg von Colnrade“, wird die eigene Lage realistisch eingeschätzt. Viel würde vom Saisonstart abhängen.

Die Favoritenrolle wird dem Nachbarn Harpstedt TB zugeschoben. Aber auch dem FC Huntlosen und den Sportfreunden Wüstring werden gute Chancen im Titelkampf eingeräumt.